



EIN MARKTBERICHT VOM FIRMA FIDELIS P. SCHINDLER, STUTTGART

Smaragde aus Kolumbien

Das auf den Handel mit feinen kolumbianischen Smaragden spezialisierte Stuttgarter Ehepaar Schindler besuchte im Januar und Februar ihre neue Repräsentanz in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Frau Schindler, selbst Kolumbianerin, hat zusammen mit ihrem Schwager im dortigen Emerald Trade Center das „Local“ No. 323 eröffnet.

Da feine kolumbianische Smaragde viel seltener als Diamanten und nie ausreichend vorhanden sind, ist solch eine Präsenz „vor Ort“ von besonderer Bedeutung. Denn dadurch kann die Firma Schindler noch enger am Marktgeschehen teilnehmen und auch ihren nationalen und internationalen Kunden eine sichere Adresse bieten, falls sie einmal nach Kolumbien reisen sollten.

wo die Guerilla bereits über die Hälfte des Landes beherrscht, zirka zehn Entführungen pro Tag stattfinden und sich selbst die Kolumbianer nicht mehr aus ihren Städten heraus trauen, wird jede Investition zu einem un kalkulierbaren Risiko.

„Zum Glück haben wir jetzt unsere Repräsentanz und können zum Vorteil unserer Geschäftspartner die Marktschwankungen ausgleichen und dann kaufen, wenn das Angebot ausreichend ist und die Preise dementsprechend niedrig sind.“

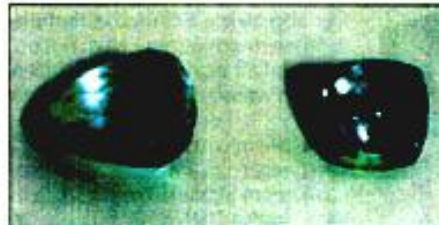
Damit die vielen Kunden, die seit Jahren die günstigen Preise im Verhältnis zur Qualität schätzen, nicht nur regelmäßig mit Verkaufshilfen, Rat-schlägen, gutem Service und neuen Ideen versorgt werden, wurde das bereits umfangreiche Smaragdangebot jetzt nochmals erweitert und verfeinert.

Neben interessanter Ware für Ausstellungen oder für ein „Smaragdnest“ beim Juwelier oder Goldschmied, hat die Firma F. P. Schindler nun auch andere Smaragdformen, wie beispielsweise

den zur Zeit in Kolumbien sehr aktuellen „San-Francisco-Schliff“, in ihrem Lieferprogramm.

Erweitert wurde auch das Angebot an Trapichen, Rohware und den seltenen Smaragdstufen.

Wer wissen möchte, wie man mit Smaragden noch mehr Umsätze erzielen kann, zum Beispiel mit den sportlich-eleganten, den sportlich-rustikalen oder mit den elegant-exklusiven Qualitäten, kann ausführliche Informationen (Rundschreiben) anfordern unter Telefon 07 11/42 96 19, per Telefax 07 11/4 20 45 42 oder per E-Mail: fpschindler@t-online.de



Dass es immer wieder „Durststrecken“ gibt, in denen das Angebot äußerst knapp und entsprechend teuer ist, musste das Ehepaar bei ihrem letzten Aufenthalt erneut erfahren. Diesmal war die wichtigste produzierende Mine Cozquez geschlossen. Wieder einmal sprach man von kanadischen Investoren, die die Mine übernehmen wollen. Wahrscheinlich fehlt aber „nur“ das nötige Geld, um einen rentablen Betrieb sicherzustellen.

Wie es weitergeht, ist mehr als ungewiss; denn wer investiert derzeit schon in Kolumbien? In einem Land,

Nov 2000 / FZ